

# Düfte, die für eine positive Stimmung sorgen

KW 20/kreative Köpfe

Frank Wesnitzer als „Kreativer Kopf der Metropolregion“ gekürt



Er bezeichnet sich selbst „eher als ein ‚Und-Typ‘ denn als ein ‚Oder-Typ‘“ und ist in vielen unterschiedlichen Bereichen aktiv. Jetzt wurde Frank Wesnitzer (2.v.r.) als „Kreativer Kopf der Metropolregion“ ausgezeichnet. Es gratulieren (v.r.) Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst (Wirtschafts-Chef der EMN und Jurymitglied), Hannes Streng (OBI-Geschäftsführer) und Harald Greiner (MarktSpiegel-Geschäftsführer und Jurymitglied). Foto: tom

**NÜRNBERG** (tom) - Frank Wesnitzer wurde dieser Tage als dritter „Kreativer Kopf der Metropolregion“ ausgezeichnet und fühlt sich ‚einfach großartig‘: „Ich finde es schön, eine Arbeit zu machen und dafür auch die entsprechende Anerkennung zu ernten“.

Die Auszeichnung, die über die Region hinaus Strahlkraft besitzt, ging dieses Mal an ein Mann, der einer gar nicht so alltäglichen Profession nachgeht. Frank Wesnitzer erschafft in seinem Labor nämlich Düfte – den „Nürnberg“-Duft mit dem er schon für einiges Aufsehen gesorgt hatte, aber auch Düfte, die in Läden und Geschäften für eine angenehme Atmosphäre sorgen.

Mit dieser Idee hat sich Wesnitzer dann auch für den Wettbewerb um den „Kreativen Kopf der Metropolregion Nürnberg“ beworben. Einen Wettbewerb, dessen Hintergrund sein Mitinitiator Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst wie folgt umreißt: „Die Metropolregion hat das Leitmotiv ‚Heimat

für kreative Köpfe‘. Von daher passt auch die Auszeichnung von Kreativen ganz wunderbar dazu. Im Rahmen unseres Wettbewerbs suchen wir Leute, die sich für eine Idee, ein Produkt oder ein Leistungsangebot begeistern und geben den Ausgezeichneten dann eine Plattform. Haben wir uns in der Jury für einen Preisträger entschieden, dann bringen wir ihn mit einem Sponsor zusammen, der sich für die Idee des „kreativen Kopfes“ begeistert. In diesem Fall kam die Partnerschaft zwischen Frank Wesnitzer und OBI-Geschäftsführer Hannes Streng über das Begriffspaar ‚Verkaufsfläche und Duft‘ zusammen.“

## Einkaufsatmosphäre schaffen

„Das Thema Duft mag man auf den ersten Blick nicht unbedingt mit einem Baumarkt verbinden“, räumt Hannes Streng ein. „Aber für mich persönlich ist es immer ein Thema, Einkaufsatmosphäre und eine positive Stimmung zu schaffen – und da gehören Geruch und Duft unbedingt dazu. An diesem Thema arbeiten wir schon lange und ich denke,

dass wir mit Frank Wesnitzer einen nächsten Schritt machen können. Deshalb möchten wir auch weiter mit ihm in Kontakt bleiben. Das soll kein Strohfeuer sein.“

Auf eine dauerhafte Zusammenarbeit setzt auch der „kreative Kopf“: „Ich bin zuversichtlich und kann mir das Duft-Thema als Basis für eine zukünftige Zusammenarbeit sehr gut vorstellen. Darüber hinaus gibt es sicherlich noch einige weitere interessante Schnittstellen.“ In der Vergangenheit war Wesnitzer schon oft bei OBI und zeigte sich begeistert von der Atmosphäre im Markt: „Es ist weit, es ist offen, es ist freundlich – und ich finde, die Düfte, die ich für Firmen entwickle um Menschen willkommen zu heißen, strahlen genau das auch aus. Deshalb freue ich mich über diese sehr gelungene Kooperation.“

**WEB** [kreative-der-metropolregion.de](http://kreative-der-metropolregion.de)

In der kommenden Ausgabe des MarktSpiegel finden Sie ein großes Porträt des Preisträgers